



## PRESSE MAPPE 2016



**COSTA DEL SOL MÁLAGA**

**COSTA DEL GOLF**

*Always Warm*

## **Die Costa del Sol wird 2016 zur Golfdestination für Deutschland**

Die PGA (Professional Golfers' Association) erklärt die Costa del Sol zum offiziellen, exklusiven Reiseziel Kontinentaleuropas.

Nebst anderen Aktionen unterzeichnet der Verein auch Marketing-Vereinbarungen für die Destination mit Golf Globe und TSS, um eines seiner Star-Segmente zu vermarkten.

Die Costa del Sol wird 2016 zur Golfdestination für Deutschland mit verschiedenen Vermarktungs- und Werbeaktionen eines seiner Star-Segmente, wie der Präsident von Turismo Costa del Sol, Elías Bendodo, im Rahmen der ITB an einer Veranstaltung bekanntgab, an der die Costa del Sol den Reiseagenturen, Reiseveranstaltern und spezialisierten Medien zahlreiche Initiativen vorstellte bezüglich unterschiedlicher Grundstücke für Golf-Aktivitäten, "die uns im Jahr 2016 zu einem maßgebenden Reiseziel in diesem Segment machen werden für unser zweitwichtigstes Herkunftsland Deutschland.

In diesem Sinne erwähnte der Präsident von Turismo Costa del Sol „verschiedene Vermarktungs- und Werbeaktionen und Aktionen zur Bekanntmachung eines unserer Star-Segmente, des Golf-Tourismus, die 2016 zu einer noch engeren Beziehung zwischen Deutschland und der Costa del Sol führen werden, was die Promotion dieses Segments betrifft“, erklärte Bendodo.

-So wird nach den Erläuterungen Bendodos die Destination Costa del Sol eine Reihe von Vereinbarungen mit wichtigen Meinungsführern des Golfsports in Deutschland unterzeichnen und Werbeaktionen ausarbeiten, die zweifellos zu einer bedeutenden Steigerung der Nachfrage führen werden „und den Zweck haben, einen direkten Kontakt zum Zielpublikum zu schaffen, um ihm die Vorzüge der Costa del Golf zu verkaufen.

Zu den vorgesehen Initiativen gehören zahlreiche Kontakte mit Promotern, Reiseveranstaltern, Medien und Meinungsführern sowie Fachleuten im direkten Verkauf, aber auch die Organisation von Fam Trips, die sich auf die Costa del Sol konzentrieren, damit „Reiseagenturen und Medien an Ort und Stelle die Vorzüge unseres Klimas, die Vielfalt und Qualität unserer Golfplätze sowie die großartige Infrastruktur für Golfspieler kennen lernen“, sagte Bendodo, der überzeugt ist, dass „zweifelloso Klima, Infrastruktur und Verkehrswege, die Qualität der Golfplätze sowie die professionellen Dienstleistungen unsere wichtigsten Botschafter im Ausland geworden sind...“

Zu den Initiativen gehören unter anderem die Unterzeichnung einer Vereinbarung, in der die PGA die Costa del Sol zu ihrer offiziellen und exklusiven Destination für Kontinentaleuropa ernannt, sowie Vereinbarungen über die Förderung der Destination mit Golf Globe und TSS, um eines seiner Star-Segmente zu vermarkten.

Der deutsche Verein der professionellen Golfspieler PGA of Germany, der fast zwei Millionen Mitglieder zählt, wird Málaga über seine Mitteilungsaktionen bei seinen Mitgliedern bekannt machen. „Die Costa del Sol bietet einmalige Bedingungen für das Golfspiel. Sie verfügt über alle nötigen Einrichtungen, um Liebhaber dieser Sportart zu empfangen, die auch in den kühnsten Monaten einen Platz zum Spielen suchen. Der

PGA of Germany in Deutschland wird unser Verbündeter sein“, bekräftigte der Präsident von Turismo Costa del Sol, Elías Bendodo.

Zudem gehört in einer Promotionsvereinbarung mit der Firma TSS-Touristik Service System GmbH, einer bedeutenden internationalen Tourismus-Organisation, die mit fast 3000 angeschlossenen Reisebüros in ganz Europa tätig ist, die Förderung des Golfsports zu den vorrangigen Zielen.

Auf dieselbe Art baut die Costa del Sol eine Zusammenarbeit mit der Gruppe Golf Globe auf, zu der mehr als 5000 auf dieses Segment spezialisierte Reiseagenturen gehören: Schulungen für Agenten Golfexperten und potenzielle Verkäufer, die ergänzt werden durch Werbeaktionen der Destination auf ihrem Internetportal.

### **Profil des Golf-Touristen**

Dieses Segment erleichtert das Management in Bezug auf die Saisonabhängigkeit. Nicht umsonst hat es ein großes Wachstumspotenzial und bringt beträchtliche Einkünfte für die Costa del Sol durch Gäste mit hohem Kaufkraftniveau. Das Reisebudget des deutschen Golf-Touristen beträgt rund 2000 Euro bei einem Aufenthalt von mehr als einer Woche. Das ist das höchste unter den Gästen aus den vier wichtigsten Herkunftsmärkten (Großbritannien, Deutschland, Frankreich und nordische Länder).

## **Die Costa del Sol, führendes europäisches Reiseziel im Golftourismus**

Ihre 74 Golfplätze und das milde Klima locken jedes Jahr hunderttausende von Golfspielern an.

Die Costa del Sol ist aus vielen Gründen eines der am meisten besuchten Reiseziele in Europa: Das Klima, die Strände, die Landschaften, die Hotels, das umfangreiche Freizeitangebot, die guten Flug- und Landverbindungen, die Yachthäfen, die Geschichte, das kulturelle und künstlerische Erbe, die Freundlichkeit der Menschen, die köstliche Gastronomie und natürlich der Golfsport.

Sonne und Golf kann man an der Costa del Sol zwölf Monate pro Jahr genießen, etwas, das die Millionen von Golfspielern in ihren Heimatländern in Zentral- oder Nordeuropa nicht tun können. Andalusien ist die Region Spaniens, die über die meisten Golfplätze verfügt (beinahe 120) und die Costa del Sol, an ihrem Küstenstreifen von Nerja bis Sotogrande, zählt auf 74, unter denen sich jener befindet, der mehrfach zum besten Golfplatz des Kontinents gewählt wurde, Valderrama, sowie weitere Plätze die zu den besten Europas zählen.

Internationale Turniere mit höchster Reputation wurden an der Costa del Sol ausgetragen, die auch als die Costa del Golf bekannt ist und zum Beispiel den Ryders Cup, Volvo Masters, die AmEx Weltmeisterschaften, den Mundial Match Play Volvo, den Weltcup, das Open von Spanien und das Andalusien Masters beherbergt hat.

Die angesehensten Designer der Welt haben ihr Wissen auf den Golfplätzen der Costa del Sol zum Ausdruck gebracht. Erwähnenswert sind zum Beispiel der Nordamerikaner Robert Trent Jones, Urheber von Valderrama, Real Club de Sotogrande, Las Brisas und Los Naranjos sowie von weiteren Golfplätzen der Costa del Sol, Javier Arana, Tom Simpson, Perry Dye, Dave Thomas oder Cabell B. Robinson. Ebenso haben Legenden wie Gary Player oder Seve Ballesteros ihre künstlerischen Spuren an der Costa del Sol hinterlassen.

Für die tausenden von Golffans, welche jedes Jahr die Costa del Sol - führendes europäisches Reiseziel in diesem Segment - besuchen, um ihren Lieblingssport auszuüben, besteht ein umfangreiches Angebot an Unterkünften aller Kategorien und Preisklassen, unter denen sich immer mehr Hotels hervorheben, die sich auf den Golfsport spezialisiert haben und über spezifische Dienstleistungen verfügen, um den Aufenthalt für die Golfspieler bequemer und angenehmer zu gestalten. Ebenso gibt es Resorts mit Golfplätzen und eigenem Hotel, einige mit prestigeträchtigen und luxuriösen Hoteleinrichtungen wie Villa Padierna Palace oder Finca Cortesín.

Marbella, Estepona, Mijas und Benahavís sind die Gemeinden mit den meisten Golfplätzen in der Provinz Málaga, eine Sportart, die ebenso an zahlreichen anderen Orten Málagas ausgeübt werden kann.

Die Hauptstadt Málagas, Geburtsort von Pablo Picasso und Standort des Museums, das dem Autor des Guernica gewidmet ist, bietet neben ihren Stränden und dem unterhaltsamen Nachtleben ein attraktives Angebot an Sehenswürdigkeiten unter denen sich die Kathedrale und die Alcazaba Festung hervorheben. In der Gemeinde Málaga befindet sich der Parador Málaga del Golf (früher Club de Campo de Málaga),

Pionier der Costa del Sol und einer der ältesten Spaniens, da er bereits 1925 gegründet wurde.

Die kosmopolitische Stadt Marbella ist ein obligatorischer Besuch für alle Touristen, vor allen Dingen für Golfspieler. Nicht umsonst ist sie die Gemeinde Spaniens, die über die meisten Golfplätze verfügt: Sechzehn. Am Puerto Banús ist es ein Leichtes Persönlichkeiten oder bekannte Gesichter des nationalen und internationalen Ambientes zu treffen.

Marbella hat sich auf eigene Faust ihr Image als qualitativ hochwertiges Reiseziel auf der ganzen Welt verdient. Neben der Hotelinfrastruktur, welche eine unvergleichbare Konzentration von vier und fünf Sterne Einrichtungen aufweist, zählt die Ortschaft auf eine privilegierte natürliche Umgebung und vor allen Dingen auf ein unvergleichliches Mikroklima. Die 27 Kilometer der Küste von Marbella werden von vier Yachthäfen geprägt.

Mijas ist die zweite Gemeinde Málagas hinsichtlich des Volumens an Golfplätzen und verfügt über dreizehn. In der Gegend von Mijas Costa befinden sich wichtige Wohnviertel, unter denen sich Miraflores und Calahonda hervorheben, zwei Ministädte, die über je einen Golfplatz verfügen.

Benahavís ist eine schöne und sehr beliebte Ortschaft in den Bergen, unter anderem aufgrund ihrer hervorragenden Gastronomie, die man in einem der zahlreichen Restaurants probieren kann. Nicht umsonst ist die Ortschaft im Volksmunde als 'Das Restaurant der Küste' bekannt. Obwohl es sich um ein kleines Dorf handelt (ungefähr 6.000 Einwohner), erstreckt sich diese Gemeinde auf einer großen Fläche und bietet Platz für acht Golfplätze - unter denen sich Los Arqueros befindet, entworfen von Seve Ballesteros - und eine Golfschule mit hervorragenden Installationen.

Estepona ist eine weitere Ortschaft mit einem umfangreichen Golfangebot und acht Golfplätzen wie dem El Paraíso, der vom legendären südafrikanischen Spieler Gary Player entworfen wurde. Tradition und Moderne vereinen sich perfekt in dieser kleinen Stadt und ihrer Altstadt, welche mit ihren engen Straßen, weiß getünchten Häusern und Blumenbalkonen den Charme der andalusischen Dörfer aufrechterhält. Einer der Vergnügungspunkte der Ortschaft ist der Yachthafen mit mehr als 400 Ankerplätzen und einem lebhaften Ambiente bei Tag und bei Nacht.

Die Gegend von Cádiz der Costa del Sol umfasst die Gemeinde San Roque mit ihrem großen Wohnviertel Sotogrande, wo sich der weltweit bekannte Valderrama befindet, Austragungsort des historischen Ryder Cups von 1997, die erste europäische Meisterschaft außerhalb der Britischen Inseln auf kontinentalem Boden. Im genannten Wohnviertel gibt es weitere prestigeträchtige Golfplätze wie der Real Club de Golf Sotogrande, San Roque Club und La Reserva. In San Roque befindet sich außerdem der erste Golfplatz der Gemeinde der Costa del Sol: La Cañada, dessen erste neun Löcher von Robert Trent Jones und die zweiten von Dave Thomas entworfen wurden, ehemaliger Spieler des Ryder Cups und neben Peter Alliss Designer von The Belfry.

Im westlichen Teil der Costa del Sol, im Landkreis Axarquía, gibt es zwei Golfplätze. Añoreta und Baviera, beide von José María Cañizares entworfen, zweifacher Gewinner des Weltcups. Im westlichen Teil der Provinz, umfasst der Landkreis Málaga die meiste Anzahl an Gemeinden. Axarquía kennzeichnet sich durch große Naturräume mit Gebirgsketten, Bergen, Hänge, tiefen Tälern und weitläufigen Stränden sowie durch ein

einheimisches gastronomisches Angebot und ein herrliches künstlerisches Erbe aus. Die sich hier befindenden Dörfer bilden malerische Orte, die es gewusst haben in einer Umgebung voller Licht und Farben die Schönheit ihre Straßen und Plätze, Monumente und Volksfeste aufrechtzuerhalten.

Der Golfsport befindet sich ebenfalls im Landesinneren der Provinz Málaga wie zum Beispiel in Antequera, eine Stadt mit herrlichen Sehenswürdigkeiten ihrer historischen Vergangenheit, die sich in mehr als fünfzig Gebäuden religiöser und ziviler Architektur widerspiegelt und von der Bronzezeit bis ins 18. Jahrhundert reichen. Viele Jahrhunderte an Geschichte zeigen sich in Dolmen, Stiftskirchen, Kirchen, Klöstern, Palästen, Rundbögen, Toren, maurischen Festungen, Kapellen, Wallfahrtskapellen, Herrenhäusern, Jagdschlössern und sogar im Straßennetz. Antequera hebt sich nicht nur durch ihre attraktiven Sehenswürdigkeiten hervor, sondern auch aufgrund der Natur mit herrlichen Landschaften wie das fruchtbare Vega oder El Torcal, überraschende Karstlandschaften, die uns Millionen von Jahre in die Vergangenheit unseres Planeten zurückversetzen. In der Nähe der Altstadt befindet sich der 18-Loch Golfplatz des Resorts Antequera Golf.

## **Die Costa del Sol summiert beinahe die Hälfte der europäischen Golftouristen, die sich entscheiden in Spanien zu spielen**

Die Costa del Sol platziert sich als erstes nationales Golfreiseziel und summiert somit beinahe die Hälfte der Touristen, die sich auf den wichtigsten Herkunftsmärkten in Europa bewegen: Vereinigtes Königreich und Irland, Deutschland, Skandinavien und Frankreich. Eine Studie, die bei der International Golf Travel Market (IGTM) vorgestellt wurde, eine der wichtigsten Messen des Segments, zeigt das 28,5% der Touristen dieser Länder, die außerhalb ihrer Grenzen gespielt haben, sich für Spanien entschieden. Und detailliert, dass diese 28,5% sich folgendermaßen aufteilen: 12,7% an der Costa del Sol, 3,9 % an der Costa Brava, 3,2% auf den Kanarischen Inseln und die restlichen 8,7% an anderen nationalen Reisezielen.

Somit ist die Costa del Sol das bevorzugte Reiseziel der Briten und Skandinavier, während die Franzosen die Costa Brava bevorzugen und die Deutschen sich für kein bestimmtes Reiseziel entscheiden, gibt die Studie von European Spotlight on Golf Tourism to Spain bekannt, die von Sports Marketing Surveys über die Gewohnheiten dieser Sportler durchgeführt wurde.

Wenn sich die Touristen für Spanien entscheiden, reisen sie für gewöhnlich in Gruppen mit anderen Golfspielern (im Durchschnitt 4,7 Mitglieder der Deutschen oder 6,8 der Briten), während sich der durchschnittliche Aufenthalt auf 7,25 Tage beläuft: Von 6,4 Tagen der Briten bis zu 8,1 Tage der Deutschen. Darüber hinaus heben sich diese vier Herkunftsmärkte außerdem dafür hervor, dass sie für gewöhnlich im Durchschnitt einen Tag länger in Spanien bleiben, als an anderen internationalen Reisezielen.

Der Präsident von Turismo Costa del Sol, Elías Bendodo, hat diese Daten sehr positiv bewertet und hebt sowohl den bedeutenden wirtschaftlichen Beitrag dieser Art von Besuchern für den Tourismussektor sowie die Vielfalt des zusätzlichen Angebots der Provinz hervor; das Klima und die große Anzahl an Golfplätzen der Costa del Sol als Schlüssel, um weiterhin führendes Reiseziel auf nationaler Ebene zu bleiben.

### **200 Euro durchschnittliche Ausgaben pro Tag**

Der deutsche Golfer unternimmt die meisten Golfrunden (6,3 im Durchschnitt) und spielt auf den meisten Plätzen während seines Besuchs (4,1 im Durchschnitt), wodurch „sich dieser Markt perfekt an unser Reiseziel angesichts der Vielfalt des Angebots anpasst: Die Costa del Golf (Nerja-Sotogrande) verfügt über 74 Golfplätze und ist die Gegend mit der höchsten Dichte an Installation in Kontinentaleuropa“, betont Bendodo.

Außerdem ist laut der Studie der Preis nicht der erste Anreiz dieser Art von Touristen, auch wenn er sich unter den ersten drei befindet, was darauf hinweisen könnte, dass sich Reisepakete und Tourismusangebote in eines der Elemente verwandeln werden, die dazu beitragen, dass Spanien zu den führenden Reisezielen für europäische Golftouristen zählt. Im Durchschnitt geben die Briten täglich 167,78 Euro aus, die nordischen Länder 232,03 Euro, die Franzosen 206,06 Euro und die Deutschen 209,33 Euro. Und die Mehrheit führt irgendeine zusätzliche Aktivität am Reiseziel durch: Der Besuch von kulturellen Reisezielen, Gesundheits- und Wellnesszentren (Spas) und Stränden.

## Die Costa del Sol richtet im kommenden April alle Blicke der European Tour auf sich

Sergio García kehrt im Rahmen des Opens von Spanien nach Valderrama zurück, der berühmte Schauplatz, auf welchem er 2011 das Andalusien Master gewann.

Málaga wird das Haupteingangstor sein, um an dieser Veranstaltung der European Tour teilzunehmen.

Die Costa del Golf wird im April das Epizentrum dieser internationalen Tour sein. Der Real Club Valderrama wird vom 14. bis 17. eine neue Ausgabe des Opens von Spanien beherbergen. Es handelt sich um eine Veranstaltung der European Tour und um das wichtigste professionelle Turnier des Jahres auf nationalem Boden. Sergio García wird Hauptanreiz und Garant sein. Die gegenwärtige Nummer 16 der Weltrangliste ist einer der besten Spieler Spaniens der Geschichte und eine internationale Referenz.

Die Costa del Sol verwandelt sich in das Haupteingangstor dieser Veranstaltung, die in der Gemeinde San Roque von Cádiz ausgetragen wird. Málaga verfügt über die besten Anbindungen im gesamten südlichen Drittel der Halbinsel und bietet die entsprechenden Infrastrukturen, um auf diese große Veranstaltung zu antworten. Neben der Auswirkung dieser Veranstaltung an der Costa del Golf auf die Marke, erzeugt sie außerdem einen direkten Einfluss auf den Tourismussektor Málagas.

„Das Prestige des Reiseziels Costa del Sol ist eines der großen Anreize für dieses einzigartige Event. Die Provinz ist stets darauf vorbereitet ihre Besucher zu empfangen. Der Einsatz für diese Sportart ist hoch und stellt eine Möglichkeit dar, der Welt das einzigartige Angebot der Costa del Golf zu zeigen und hat eine unmittelbare Auswirkung auf unsere Tourismusindustrie“, bestätigt der Präsident von Turismo Costa del Sol, Elías Bendodo.

Zum ersten Mal wird die legendäre Strecke von Valderrama das Open von Spanien beherbergen, deren Geschichte bis ins Jahr 1912 zurückreicht, in welchem die Eröffnung des Polo GC in Madrid ausgetragen wurde. Seit 1972 ist das Open von Spanien ein unentbehrlicher Termin des European Tour Kalenders, auf dessen Siegerliste berühmte Namen der Geschichte dieser Sportart stehen. Dieser prestigeträchtige Golfplatz beherbergte neben anderen Turnieren von höchstem internationalem Range den 'Ryder Cup' von 1997. Das Turnier trägt zu diesem Anlass den Namen *Abierto de España-Fundación Sergio García*.

Gewinner großer Turniere wie Seve Ballesteros, Sir Nick Faldo, Padraig Harrington, Bernhard Langer, Arnold Palmer und Charl Schwartzel; europäische Spitzenreiter wie Robert Karlsson und Colin Montgomerie sowie vier Spanier neben Ballesteros, haben seit 1972 den Pokal gewonnen: Antonio Garrido (1972), Álvaro Quirós (2010), Miguel Ángel Jiménez (2014) und Sergio García selbst in 2002, der nun als großer Gastgeber zu diesem Turnier zurückkehrt. Der Spieler aus Castellón summiert 11 Titel der European Tour in seinem Lebenslauf, weitere 14 internationale Siege und war Mitglied des Gewinnerteams des 'Ryder Cups' bei fünf Ausgaben. Das Engagement von Sergio García für dieses Turnier über die Stiftung, die er 2002 ins Leben rief, verdeutlicht seinen Kompromiss für die European Tour in dieser Saison.

Das Turnier mit zwei Millionen Euro an Siegprämien wird die erste Prüfung 2016 auf europäischem Boden sein und zählt auf die Unterstützung der Königlichen Spanischen Golf Föderation und des Real Club Valderrama.

## **Die Costa del Golf positioniert 27 Plätze unter den 100 besten in Spanien laut Ranking des britischen Marktes**

Valderrama, Austragungsort der nächsten European Tour, steht erneut an der Spitze einer weiteren prestigeträchtigen Klassifizierung, die der Zeitschrift 'Golf Digest', welche drei Plätze des Reiseziels unter die nationale 'Top Ten' wählt.

Einer von vier der besten 100 Golfplätze in Spanien befindet sich an der Costa del Golf. Insgesamt 27 Spielstrecken sind Teil des Rankings, das von den Experten des britischen Golfsektors durchgeführt wurde. Die sogenannte Goldmeile von Marbella, Sotogrande oder die Hauptstadt Málagas selbst, heben sich bei dieser angesehenen internationalen Klassifizierung hervor.

Die Costa del Golf positioniert bis zu vier ihrer Plätze unter den ersten sechs in Spanien, die von [www.top100golfcourses.co.uk](http://www.top100golfcourses.co.uk) ausgewählt wurden. Der Real Club de Golf de Sotogrande auf dem zweiten Platz nach seiner Erneuerung gemäß des Originalentwurfs von Robert Trent Jones, platziert sich vor dem einzigen Golfplatz der bis zum heutigen Datum einen Ryder Cup außerhalb der britischen und nordamerikanischen Grenzen beherbergt hat. Dieser belegt den dritten Platz des Podiums der renommierten Website, die sich auf die Bewertung der besten Designs und Resorts der Welt spezialisiert hat.

Eines der am meisten von den internationalen Golfspielern geschätzten Luxus-Resorts ist Finca Cortesín, welche den Besuchern exzellente Dienstleistungen bietet und es bis auf die fünfte Position dieses Rankings, noch vor einem der geschichtsträchtigsten Designs der Costa del Sol schaffte: Las Brisas. Der Golfplatz in Marbella, der stark in Verbesserungen und neue Designs investiert hat, erreichte den sechsten Rang noch vor Golfplätzen mit einer viel höheren Medienpräsenz.

Die Ausstattungen der Costa del Golf werden kontinuierlich erneuert. Die Verbesserungen in den Installationen, der Kundenservice und das zusätzliche Angebot verleihen dem Reiseziel einen bedeutenden Zuwachs in diesem internationalen Ranking. Unter den 20 ersten Golfplätzen heben sich ebenso weitere Referenzen des Reiseziels hervor, wie La Reserva de Sotogrande und The San Roque Club.

Aloha Golf, Santana Golf und Los Naranjos Golf, mitten im Golftal von Marbella, positionieren sich gemeinsam mit El Chaparral, Mijas Golf (Los Lagos) sowie Guadalmina Golf als vollberechtigte Mitglieder unter den nationalen Top 50. Die Liste der 27 Golfplätze der Costa del Sol, die sich unter den besten einhundert des Landes befinden, vervollständigen Campo América de La Cala Golf, El Parador de Golf de Málaga, Torrequebrada Golf, Atalaya Old Course, Rio Real, und La Quinta mit seinen A&C Spielstrecken. Der erste andalusische Links, Alcaidesa Links Resort, beherbergt gemeinsam mit Alhaurín Golf oder Novo Sancti Petri (Cádiz), eine der am meisten gelobten Spielstrecken innerhalb dieser Klassifizierung. Die Namensliste vervollständigen Los Olivos (Mijas), Los Flamingos (Benahavís), Asia de La Cala Resort (Mijas Costa), Los Arqueros, Marbella Club und Marbella Golf Resort.

Die Zeitschrift 'Golf Digest' hat ebenso die Golfplätze im Süden Andalusiens ins Auge gefasst.

Eine weitere Referenz, die ihr Augenmerk auf die Costa del Golf richtet. Der Real Club de Valderrama, Austragungsort des nächsten Opens von Spanien, das vom 14. bis 17. April stattfindet, steht erneut an der Spitze dieser renommierten Klassifizierung von

'Golf Digest'. Die am meisten verkaufte Sportzeitschrift der Welt nimmt zwei weitere Golfplätze am Reiseziel in die nationale 'Top Ten' auf: Den Real Club de Golf de Sotogrande und La Reserva.

## **Der Damengolf erfährt den größten Zuwachs an Vereinsmitgliedschaften an der Costa del Sol**

Málaga positioniert ihre Spielerinnen in der Elite der World Tour.

Die deutschen Golfspielerinnen bilden ein aufsteigendes Segment innerhalb des deutschen Marktes.

Der Damengolf befindet sich an der Costa del Sol im Aufschwung. Der Erfolg der Golfspielerinnen Ana Peláez und María Parra stellen ein absolutes Werbemittel für das Reiseziel dar. Die beiden Spielerinnen der Costa del Sol befinden sich an der Spitze des weltweiten Golfs. Ihre tägliche Arbeit erfolgt in Infrastrukturen von höchstem internationalem Niveau, das an der Costa del Golf angeboten wird.

Die sportlichen Erfolge bei den Damenmeisterschaften der beiden Spielerinnen aus Málaga führen zu einem noch nie da gewesenen Anstieg der Vereinsmitgliedschaften. Die Anzahl der Spielerinnen aus Málaga ist das Segment, das am meisten an der Costa del Sol wächst. Konkret bildet die Altersklasse der Frauen unter 21 Jahren die höchste Anzahl von neuen Vereinsmitgliedschaften in 2015. Außerdem übernimmt die Costa del Golf wichtige Meilensteine der Damenmeisterschaften wie den *Copa Sotagrande de Naciones*.

Das Reiseziel konzentriert einen Teil seiner Arbeit auf die Anwerbung von neuen Anhängern dieser Sportart. Daher hebt sich das Wachstum der Quoten unter der jungen Bevölkerung hervor. Neben den herausragenden Installationen, anspruchsvollen und unterhaltsamen Designs, bieten zahlreiche Akademien Unterrichtsstunden an. All diese Aktiva tragen dazu bei, dass die Costa del Golf an der Spitze des nationalen und internationalen Damengolfs steht.

Der Damengolf befindet sich im Aufschwung auf einigen europäischen Märkten. Besonders erwähnenswert ist Deutschland, wo die Anzahl der Spielerinnen sich in den letzten Jahren verdoppelt hat und Golfplätze für jede Jahreszeit gesucht werden. Die Costa del Golf ist aufgrund des milden Klimas, das die Ausübung dieser Sportart 365 Tage im Jahr erlaubt, eines der bevorzugten Reiseziele in den kältesten Monaten in Europa.

### **Frauen aus Málaga in der Elite des Weltgolfs**

María Parra, Ana Peláez oder Noemí Jiménez repräsentieren die neue Generation von Spielerinnen, welche den Rhythmus des spanischen Golfs sowohl unter den Amateuren als auch auf professionellem Niveau angeben.

Die aktuelle Nummer drei der Damenweltrangliste, María Parra, und Ana Peláez aus Málaga (Nummer 33) sind zwei der besten Grundpfeiler, auf welchen sich die Zukunft des Damengolfs stützt. Beide erlangten ihr Können an der Costa del Golf.

## **Valderrama und Finca Cortesín zu den besten Golfclubs Spaniens gewählt**

Zwei Golfclubs der Costa del Sol, Valderrama und Finca Cortesín, wurden von den Nutzern der Website Leadingcourses.com zu den besten Golfclubs Spaniens gewählt. Valderrama, Schauplatz des Ryder Cups 1997 und der American Express Weltmeisterschaften, hat eine durchschnittliche Bewertung von 9,3 erhalten, während Finca Cortesín, welcher drei Ausgaben der Match Play Weltmeisterschaften beherbergt hat, eine durchschnittliche Bewertung von 9,2 Punkten erzielt hat. Ein weiterer Club der Costa del Sol, Las Brisas, landete auf dem vierten Platz im Gleichstand mit El Prat und 8,9 Punkten. Den dritten Platz belegt der valencianische Club La Galiana mit 9 Punkten.

Die Klassifizierungen von Golfers' Choice beruhen auf 175.000 Meinungen von nationalen und ausländischen Golfspielern auf Leadingcourses.com. Es ist das erste Mal, dass diese Website eine Klassifizierung für Spanien veröffentlicht.

Um die Klassifizierung des besten Golfclubs zu veröffentlichen, werden verschiedene Parameter berücksichtigt, wie der Golfplatz an sich, der allgemeine Eindruck des Clubs, die Instandhaltung, Installationen wie der Trainingsbereich, das Clubhaus und das Preis-Leistungs-Verhältnis. Die Golfspieler sind der Meinung, dass der Preis des Green Fees des Golfclubs Valderrama hoch ist, sind aber dennoch davon überzeugt, dass sie im Gegenzug ein unvergessliches Erlebnis erhalten. Sie loben vor allen Dingen die kleinen und schnellen Greens und die Vielfalt des Spiels, die an jedem Loch erforderlich ist.

Ebenso bietet der zweite Platz, der Golfclub Finca Cortesín ein wunderschönes Erlebnis. Hier wird vor allen Dingen das Design des Golfplatzes mit einem herausragenden Service geschätzt. Auf dem dritten Platz befindet sich der Golfplatz La Galiana. Den Golfspielern gefällt dieser Platz, weil er sehr unterhaltsam ist. Der Real Club de Golf El Prat und der Real Club de Golf Las Brisas liegen knapp hinter den Bewertungen der besten Drei.

Die Klassifizierungen von Golfers' Choice sind die aktuellsten und transparentesten. In der Welt des Golfs gibt es jährlich jede Art von Klassifizierungen der besten Golfplätze. Die Bewertungen von Golfers' Choice auf Leadingcourses.com unterscheidet sich dadurch, dass sie auf den Meinungen der Golfspieler beruhen und stets online zur Verfügung stehen. Somit sind diese Klassifizierungen am aktuellsten, transparentesten und unabhängigsten. Die Bewertungen werden nur vergeben, wenn ausreichend Meinungen über die Golfplätze eines Landes vorhanden sind. Zum ersten Mal wurden neben den Niederlanden auch Listen für Spanien, Frankreich, Belgien, Deutschland, Portugal und die Türkei erstellt.

### **Volles Vertrauen**

Ende 2013 zählte Leadingcourses.com auf mehr als 175.000 Meinungen. In Spanisch und weiteren fünf Sprachen. Das Team von Leadingcourses.com liest und bewilligt alle Meinungen, die angezeigt werden. Ein Golfspieler, der verschiedene Golfclubs bewertet, hat einen höheren Status und seine Bewertungen einen höheren Wert. Es wurden verschiedene Systeme erstellt, die zur Identifizierung jedweden Missbrauchs dienen. Ein Golfplatz wird erst in die Klassifizierung aufgenommen, wenn er mindestens zehn Bewertungen erhalten hat.

## **Über Leadingcourses.com**

Die Website Leadingcourses.com beabsichtigt eine Hilfestellung für alle Golfspieler zu sein, damit diese auf den schönsten Golfplätzen und gemäß ihres Niveaus spielen können. Auf der Website kann eingesehen werden, wie Spieler mit dem gleichen Handicap einen Golfplatz bewerten. Eine allgemeine Bewertung eines Golfclubs kann ebenso eingesehen werden. Die Website besteht seit 2007 und zählt auf eine aktive Golfer-Gemeinschaft und mehr als 175.000 Meinungen von Golfspielern über Golfclubs und Plätze. Die Website ist in sechs Sprachen verfügbar. Gegenwärtig umfasst sie 13.600 Golfplätze in mehr als 90 Ländern.

## **Die Costa del Sol, europäischer Spitzenreiter in der Bewässerung von Golfplätzen mit Recyclingwasser**

Das öffentliche Unternehmen Acosol versorgt 37 und in näherer Zukunft werden es bis zu fünfzig zwischen Torremolinos und Manilva sein

Die Costa del Sol ist nicht nur führendes Reiseziel für den Golfsport in Europa und im Mittelmeerraum, sondern steht ebenso an der Spitze einer bedeutenden Umweltmaßnahme: Die Bewässerung von Golfplätzen mit Recyclingwasser.

Das öffentliche Unternehmen Acosol, Eigentum des Gemeindeverbands der Costa del Sol West, bestehend aus elf Ortschaften in einem Umkreis von beinahe 100 Kilometern (Benahavís, Benalmádena, Casares, Estepona, Fuengirola, Istán, Manilva, Mijas, Marbella, Ojén und Torremolinos), ist das Unternehmen, das die größte Menge an Recyclingwasser in Europa zur Bewässerung der Golfplätze bereitstellt.

Gegenwärtig versorgt es 37 von den insgesamt 53 Golfplätzen innerhalb des Gemeindeverbands mit Recyclingwasser (was sich in seiner Gesamtheit auf mehr als fünfhundert Löcher beläuft) und für welche Acosol jährlich um die 7 Kubikhektometer einsetzt (7.000 Millionen Liter).

Außerdem investiert das Unternehmen Millionen in die Erweiterung seines Versorgungsnetzwerks mit Recyclingwasser, damit in näherer Zukunft einhundert Prozent der vorhandenen Golfplätze innerhalb des genannten Gemeindeverbands der Costa de Sol versorgt werden können.

Auch wenn die neuen Vorschriften in den verschiedenen autonomen Gemeinschaften Spaniens in ihrer Mehrheit regeln, dass die neuen Golfplätze und die bereits vorhandenen soweit wie möglich mit Recyclingwasser zu bewässern sind, ist diese Anforderung in der Praxis nicht immer leicht zu befolgen, da sie von der Existenz nahegelegener Kläranlagen und Kanälen abhängt, die das Wasser bis zu den Golfplätzen leiten. Es handelt sich in jedem Fall um aufwendige Infrastrukturen, sowohl aufgrund der Installationen an sich (Kläranlage, Rohrleitungen von mehreren Kilometern, etc.) als auch aufgrund der finanziellen Mittel, die in vielen Fällen notwendig sind.

Der Geschäftsführer von Acosol, Juan Carlos Fernández-Rañada de la Gándara, versichert hinsichtlich der Bewässerung der Golfplätze, dass „es unsere Idee ist, diese Handlung fortzuführen, die wir als grundlegend zur Wiederverwendung der Wasserressourcen betrachten“.

Daten über die Bewässerung von Golfplätzen in Spanien oder in anderen europäischen Ländern zu erhalten ist keine leichte Aufgabe, da es keine Körperschaft oder Einrichtung gibt, die mit dem Einholen dieser Information beauftragt ist.

Jedenfalls kann mit den eingeholten Informationen durch die Golfplatzverbände, nationalen und regionalen Föderationen, öffentlichen und privaten Versorgungsunternehmen von Recyclingwasser und offiziellen Einrichtungen der Verwaltung mit ausreichender Sicherheit bestätigt werden, dass Acosol das öffentliche Unternehmen ist, das die größte Menge an Recyclingwasser in Europa zur Bewässerung der Golfplätze einsetzt.

Andere europäische Länder mit einer bedeutenden Präsenz an Golfanlagen (Großbritannien, Irland, Deutschland, Nordische Länder, Frankreich, etc.) haben das Glück, dass Dank ihres Klimas die Golfplätze das ganze Jahr über mit ausreichend Wasser versorgt werden, wodurch keine zusätzliche Bewässerung erforderlich ist, sei es mit Trinkwasser oder Recyclingwasser und das sie außerdem über genügend natürliche Wasserressourcen verfügen (Flüsse, Wasserquellen, Stauseen...), die alle mit den reichlichen Niederschlägen dieser Regionen versorgt werden.

Am anderen Ufer des Atlantiks, in den Vereinigten Staaten, das Land mit den meisten Golfspielern und Golfplätzen der Welt, erfolgt die Bewässerung mit Recyclingwasser hauptsächlich in Florida, wo um die 500 Plätze, 34 Prozent der ungefähr 1.500 vorhandenen in diesem sonnigen Staat im Süden Nordamerikas, diese Art von Wasser einsetzen. Eine Studie der National Golf Foundation beziffert die mit Recyclingwasser bewässerten Golfplätze in den Vereinigten Staaten mit 13 Prozent.

Spanien, aufgrund des vorwiegend trockenen Klimas, insbesondere in den Gebieten mit einem hohen Aufkommen an Golfplätzen (Mittelmeerküste), kann sich den Luxus nicht erlauben immense Mengen an Wasser des öffentlichen Versorgungsnetzes zur Bewässerung der Golfplätze einzusetzen. Daher fördern die regionalen Verwaltungen den Einsatz von Recyclingwasser zur Versorgung der Golfanlagen.

Andalusien ist die autonome Gemeinschaft, in welcher die größte Fläche an Golfplätzen mit aufbereitetem Wasser bewässert wird. Es gibt sogar eine Anlage, das Alcaidesa Resort auf dem Golfplatz Gibraltar, das eine enorme Geldsumme in die Installation einer eigenen Kläranlage investiert hat, um das erhaltene Recyclingwasser zur Bewässerung ihrer zwei 18-Loch Golfplätze einzusetzen. Diese Region überschreitet mit Abstand einhundert Golfplätze, von denen ein Drittel, ungefähr siebzig, sich an der Costa del Sol befinden (im Umkreis von Nerja und Gibraltar).

## **Die Costa del Sol beschließt 2015 mit den besten Tourismus-Zahlen der Geschichte.**

So wuchsen die Tourismus-Unternehmen um 6,17 %, und der Durchschnitt der in verschiedenen Untersektoren der Tourismusindustrie beschäftigten Angestellten nahm um 6,41 % zu.

Die Costa del Sol hat das Jahr 2015 im Sektor Tourismus mit den besten je erreichten Zahlen abgeschlossen. 10,6 Millionen Touristen brachten der Wirtschaft 11.531 Millionen Euro ein.

Diese Daten gab der Präsident von Turismo Costa del Sol, Elías Bendodo bekannt, der diesbezüglich seine Zufriedenheit ausdrückte, denn „diese Ergebnisse sind weitgehend der Strategie zu verdanken, die Turismo y Planificación Costa del Sol bei der Werbung anwendet, um Arbeitsplätze und die Gründung von Tourismus-Unternehmen zu fördern, sowie der Überwachung und Stimulierung der wichtigsten touristischen Indikatoren“.

Elías Bendodo fügte außerdem hinzu: „Während die Arbeitslosigkeit weiterhin die größte Sorge der Leute in Málaga ist, erweist sich der Tourismussektor als Motor für neue Arbeitsplätze“. Diesbezüglich nahm 2015 laut den Informationen von Turismo Costa del Sol die Gründung von Tourismus-Unternehmen um 6,17 % zu, und der Durchschnitt der in verschiedenen Untersektoren der Tourismusindustrie beschäftigten Arbeiter nahm um 6,41 % zu.

In diesem Sinne, erklärte der Hauptverantwortliche von Turismo Costa del Sol, Elías Bendodo „schätzen wir, dass sich der Tourismus stark auf die Beschäftigung in der Provinz Málaga auswirkt und zu 143.000 Anstellungen führt, von denen drei Viertel direkt, und der Rest indirekt mit dem Sektor Tourismus zusammenhängen.

Wenn man mit dem Jahr 2008 vergleicht, als die Krise begann, so „haben die Arbeitsplätze im Sektor Tourismus um 20 % zugenommen“, sagte Bendodo, und fügte an, dass es bei den Untersektoren „das Gastgewerbe ist, das am meisten Angestellte verzeichnet (etwa 3 von 4) mit einer Zunahme um 7,8 % gegenüber dem Vorjahr. So fallen 4 von 10 Anstellungen in der andalusischen Tourismusbranche auf die Provinz Málaga und damit insgesamt die meisten Arbeitsplätze“.

Was die Tourismus-Unternehmen betrifft, gibt Turismo Costa del Sol an, dass die Provinz Málaga das Jahr 2015 mit einem Mittel von 13.000 Firmen abschließt, was im Vergleich zu 2014 einem Wachstum von 6,5 % entspricht. In absoluten Zahlen sind das 790 Tourismus-Unternehmen mehr als vor einem Jahr.

### **Andere Indikatoren des Tourismus**

Was die weiteren touristischen Indikatoren betrifft, muss angeführt werden, dass zum ersten Mal die Grenze von 3000 geregelten Betrieben überschritten wurde. Diesbezüglich ist hervorzuheben, dass die Hotelbetriebe um 6,84 % zugenommen haben und über insgesamt 175.000 Plätze verfügen.

Unterscheidet man die ankommenden Gäste nach Verkehrsmitteln, so ergibt sich eine Zunahme der Flugreisenden auf 6.779.156, (+4,59 %) sowohl beim Binnenmarkt (+3,22 %) als auch beim ausländischen Markt (+4,81 %). Die Ankunft von Gästen mit

dem Hochgeschwindigkeitszug AVE nahm um 2,87 % zu, die Zahl der Kreuzfahrt-Touristen blieb gleich.

Wie Elías Bendodo ausführte, „hat die Costa del Sol im letzten Jahr wiederum ihr enormes Potenzial bewiesen, als Reiseziel die Touristen zu bezaubern, da es alle ihre Wünsche erfüllt“. Tatsächlich nehmen, wie Bendodo angibt, „die Reisenden aus den wichtigsten 17 mit Málaga verbundenen Ländern zu, und es kommen deutlich mehr Gäste aus den konsolidierten Märkten Frankreich, Dänemark, Italien und Schweden sowie aus den strategischen wie Finnland, Polen, Russland, Türkei und Österreich“.

Überdies nahmen die Reisenden und die Übernachtungen in Hotels in der Provinz Málaga um 4,52 % respektive 3,72 % zu (bei den ausländischen Hotelgästen betrug die Zunahme 8,2 % und bei den Übernachtungen dieser Gruppe 8 %). Der Belegungsgrad stieg, und die durchschnittliche Aufenthaltsdauer sank leicht von 3,78 auf 3,73 Tage.

Die Rentabilität der Hotels ist ebenfalls gestiegen, nämlich um 10,6 %, und Málaga konsolidiert sich dadurch als eine führende Provinz der spanischen Mittelmeerküste, was die Einnahmen pro verfügbares Zimmer betrifft, übertroffen nur von Barcelona. Aber nicht nur die Indikatoren der Hotels steigen.

Der Präsident von Turismo Costa del Sol zeigte sich sehr zufrieden mit diesen Daten und folgerte, dass „die Zahl der Touristen um 4% zugenommen hat, wobei die deutlichere Zunahme bei den inländischen Gästen erreicht wurde (+6,27%), während die internationalen Gäste um 2,33 % zunahmen“. Er äußerte zudem seine Zufriedenheit, „da die Prognosen sehr optimistisch sind und auf eine Zunahme von 3,4 % der Touristen in den geregelten Hotelbetrieben hinweisen. Und wie es aussieht, ergibt sich im ersten Trimester 2016 eine Zunahme der Übernachtungen um 4,9 % im Vergleich zu diesem Zeitraum 2015 in diesen Hotels“, gab er an.

## **Málaga und seine Provinz**

Hinter einer dichten Bergkette, den „Montes“, an ihren sanften Abhängen in Richtung Meer liegt Málaga, die weltoffene Stadt mit der tausendjährigen Geschichte, Hauptstadt und Zentrum der Costa del Sol. Mit ihren mehr als 600.000 Einwohnern und einer wachsenden Wirtschaft, die sich gerade stark entwickelt, hat sich Málaga den Beinamen „Hauptstadt Südeuropas“ wohl verdient. Jenes Málaga, das der Nobelpreisträger Aleixandre als „Stadt des Paradieses“ verewigte, ist heute ein quirliges touristisches Zentrum, internationaler Treffpunkt und wirtschaftliche Hauptstadt Andalusiens.

Málaga ist dank seines internationalen Flughafens mit den wichtigsten Städten der Welt verbunden und liegt weniger als zwei Autostunden von Sevilla und nur fünf Stunden von Madrid entfernt. Schon die Ankunft des Hochgeschwindigkeitszuges in Málaga war ein Meilenstein im touristischen Aufschwung der Costa del Sol.

### **Fläche**

Die Provinz Málaga hat eine Fläche von 7276 Quadratkilometern und mehr als 160 Kilometer Küste. Diese bietet sowohl große Strände als auch mehrere Jachthäfen. Und die wenigen, jedoch wunderschönen felsigen Abschnitte geben der Küste Málagas einen exotischen Touch.

### **Klima**

Das Klima ist ein entscheidender Faktor für diese Region. Der Schutz durch die Montes de Málaga erlauben der Stadt und der Costa del Sol, im Winter sehr milde Temperaturen zu halten, während die Brise vom Meer sie auch im Sommer angenehm macht.

Das Jahresmittel liegt bei etwa 18 °C, wobei im August Höchsttemperaturen von 30 °C erreicht werden und im Januar Minimaltemperaturen von 12 °C. Die Temperatur des Meerwassers liegt im Winter durchschnittlich bei 14,9 °C und im Sommer bei 21,5 °C. Das Klima ist sehr mild, und die Temperaturen steigen nur sehr selten auf ein unangenehmes Niveau. Im Mittel rechnet man hier mit 320 Sonnentagen pro Jahr.

### **Bevölkerung**

Gemäß der letzten Volkszählung hat die Provinz Málaga eine Million sechshundert tausend Einwohner. Das ständige Bevölkerungswachstum ist dem Dienstleistungssektor und hauptsächlich dem Tourismus zu verdanken. Die Hauptstadt mit 569.000 direkten Einwohnern ist nach Sevilla die bevölkerungsreichste Stadt Andalusiens.

Allerdings kommen zu diesen Zahlen noch 300.000 ansässige Ausländer hinzu, hauptsächlich Briten, Deutsche, Holländer und Skandinavier, welche die Costa del Sol als zweiten Wohnsitz gewählt haben, was 43 % des Totals in Andalusien entspricht. So gerechnet wäre Málaga die bevölkerungsreichste Gemeinde der Autonomieregion Andalusien.

In diesem Sinne ist es interessant, darauf hinzuweisen, dass laut Studien spezialisierter Unternehmen im Küstenstreifen 90 Prozent der Verkäufe von ausländischen Käufern

wahrgenommen werden, die Hälfte davon von Briten, während der Rest Europäer anderer Nationalitäten und arabische Investoren sind.

Die Provinz Málaga ist wie die ganze Autonomieregion Andalusien verwaltungstechnisch in Territorien aufgeteilt, die *Comarcas* (Distrikte) genannt werden. Diese natürlichen Einheiten aus mehreren Dörfern gruppieren sich jeweils um einen wichtigeren Ort, der die Funktionen eines Zentrums erfüllt. In Málaga gibt es insgesamt fünf Distrikte mit den Zentren Antequera, Coín, Marbella, Ronda und Vélez-Málaga.

Alle diese großen Dörfer und Distrikte der Provinz Málaga stehen für den Reichtum einer äußerst vielfältigen und farbenprächtigen Gegend mit verschiedensten Facetten.

### **Standorte der wichtigsten Touristen-Zentren**

Die Costa del Sol ist eine große, zentral gelegene touristische Zone, von der aus Besucher leicht in andere Küstengegenden und ins Innere Andalusiens sowie wieder zurück gelangen. Die Küste Málagas selbst ist in zwei klar unterschiedene Zonen geteilt: der Osten, in dem Touristen vorwiegend in Zentren mit Wohnungen untergebracht sind, und der Westen mit einem riesigen Hotelangebot.

Der Westen der Costa del Sol ist heute fast eine durchgehende Stadt, die sich von der Hauptstadt Málaga bis zum Ort Manilva an der Grenze zur Provinz Cádiz erstreckt. Ausgehend von der Hauptstadt Málaga ändert sich die Art des Tourismus nach und nach: Torremolinos hat ein sehr vielfältiges Hotelangebot und die größte Bettenzahl in der Gegend. Das Küstengebiet von Benalmádena ist touristisch bereits stark entwickelt, in Fuengirola mit überwiegend gemäßigttem Tourismus und Familien gibt es einige Zentren für Elite-Tourismus, welche in Mijas Costa dann zunehmen und in Marbella klar vorherrschen, speziell im westlichen Teil der Stadt. Ein guter Teil der Anlagen in Estepona und Manilva haben einen ähnlichen Stil wie die in Marbella, das heißt ein mittleres bis hohes Preisniveau, erreichen aber nur ausnahmsweise das höchste Niveau der Küste, das der so genannten „Milla de Oro“ (Luxus-Meile) von Marbella.

Im Osten der Costa del Sol ist der Ablauf, schematisch gesehen, umgekehrt wie im Westen: während langer Zeit hat sich Stück für Stück das Segment der Wohnungen entwickelt, und erst jetzt - ohne dass diese Entwicklung zurückginge - nimmt das Angebot an Hotelbetten und Dienstleistungen aller Art zu. Dennoch ist das touristische Angebot im Osten der Costa del Sol weiterhin sehr verschieden von dem im Westen. Seine größten Anziehungspunkte stellen die ausgedehnten Strände dar, die offener und weniger stark frequentiert sind, sowie die weiterhin große Bedeutung der Fischerei und der Landwirtschaft.

Auch an der Ostküste variiert der Tourismus nach und nach, je weiter man sich von Málaga entfernt. Der erste Ort ist Rincón de la Victoria mit einem drei Kilometer langen Strand und einem ruhigen, wenig tiefen Meer. Von da aus gelangt man nach Macharaviaya, ein typisch andalusisches Dorf. Der nächste Halt ist Torre del Mar in der Küstenzone der Stadt Vélez-Málaga mit vier Kilometer Stränden. Ganz in der Nähe liegt Algarrobo, ein Dorf, in dem die arabische Baustruktur gut erhalten ist. Torrox, das sich ebenfalls seine traditionelle Struktur bewahren konnte, gehört zu den Orten in der Gegend, die sich am meisten entwickelt haben, und hat einen beträchtlichen Teil an ausländischen Bewohnern mit vorwiegend deutscher Nationalität. Am Ende der Küste

Málagas schließlich liegt Nerja, das unter anderem für seine Höhle und die großartige Aussichtsterrasse „Balcón de Europa“ bekannt ist.

### **Hotelbetriebe und Apartments**

Ein mildes Klima und große Strände sind zweifellos eine wichtige Voraussetzung, genügen aber nicht für die Entwicklung und Erhaltung eines bedeutenden Tourismus. Es muss ein breites Angebot an Unterkünften mit einer vielfältigen Palette an Dienstleistungen geschaffen werden, das den Gästen während ihres Urlaubs einen angenehmen und komfortablen Aufenthalt garantiert. Die Costa del Sol verfügt über eines der bedeutendsten Hotelangebote Spaniens. Dies gilt sowohl für die Menge als auch für die Qualität der angebotenen Dienstleistungen.

Es muss hervorgehoben werden, dass die Mehrheit der Hotelbetriebe in der Provinz zu einer Kategorie gehört, die mehr als drei Sterne aufweist, und dass Málaga die Provinz Spaniens mit der zweitgrößten Zahl an Fünf-Sterne-Hotels ist, das sind 75 % der Hotels dieser Kategorie in ganz Andalusien.

Diese Art der Unterkunft zeichnet sich aus durch die Qualität und Vielfalt der Serviceleistungen, auf die die Gäste hier zählen können. Geheizte Innenpools, Swimmingpool im Freien, Massagen, Friseursalons, Diskotheken, Spielsalons, Tennisplätze, Squash, Golfplätze und andere Serviceleistungen werden den Gästen angeboten um ihnen Erholung und Unterhaltung zu garantieren.

Da in den letzten Jahren beträchtlich in die Renovierung der Hotels und in neue Betriebe investiert wurde, und da sich die Branche immer mehr auf die Kategorien der Vier- und Fünf-Sterne Hotels konzentriert, kann man die allgemeine Situation in der Provinz Málaga wie folgt beschreiben: Das Hotelangebot ist von mittlerer bis hoher Qualität und entspricht dem aktuellen Trend des Sektors hin zu einem qualitativ hochstehenden Tourismus, der in seiner Kategorie entsprechendes Niveau an Dienstleistungen erfordert.

## Kulturhauptstadt Malaga

Die Stadt Málaga stellt Kultur und Museen in den Mittelpunkt einer neuen Phase der touristischen Entwicklung. Das macht sie zu einem der dynamischsten Reiseziele Europas mit einem einzigartigen und ständig erweiterten Kulturangebot. Es handelt sich zudem um eine gut zugängliche, attraktive und gut mit den Märkten der ganzen Welt verbundene Destination.

Málaga hat die Kultur und seine Museen ins Zentrum einer neuen Etappe seiner Entwicklung gerückt. Auf Ende dieses Jahres ist die Eröffnung des neuen Museums von Málaga vorgesehen, welches im Palacio de la Aduana sowohl Kunst- als auch archäologische Sammlungen beherbergen wird.

Im vergangenen Jahr wurden das Centre Pompidou Málaga und die Sammlung des Russischen Museums von St. Petersburg eröffnet, wodurch das Angebot in der Stadt auf 36 Museen, Ausstellungs- und Informationszentren stieg:

Picasso-Museum Málaga

Stiftung Fundación Picasso. Museum und Geburtshaus Picassos

Museum für zeitgenössische Kunst CAC Malaga

Carmen Thyssen-Museum Málaga

Automobilmuseum Málaga

Museum für das städtische Kulturerbe

Glasmuseum Málaga

Interaktives Musikmuseum MIMMA

Museum Revello de Toro

Museum Jorge Rando.

Gerald Brenan Haus

Museum für Volkskunst und Brauchtum

Weinmuseum

Museum Alborania - Aula del Mar

Kathedralen-Museum

Museum & Besichtigung des Málaga Club de Fútbol

Ars Málaga. Der Bischofspalast

Museum der Karwoche in Málaga

Principia. Das Wissenschaftsmuseum

Ökomuseum Lagar de Torrijos

Nationales Flugzeug- und Luftfahrtmuseum

Stierkampfmuseum Antonio Ordóñez  
Flamenco-Museum der Peña Juan Brea  
Informationszentrum des Römischen Theaters  
Informationszentrum der Burg Gibralfaro  
Archäologische Ausstellung in der Festung Alcazaba  
Archäologische Stätten La Araña  
Museum der Bruderschaft Cofradía del Santo Sepulcro  
Museum der Bruderschaft Cofradía de los Estudiantes  
Schatzmuseum der Bruderschaft Cofradía de la Expiración  
Museum der Bruderschaft Archicofradía de la Esperanza  
Museum der Bruderschaft Jesus Cautivo y María de la Trinidad  
Museum und Basilika Santa María de la Victoria  
Stierkampfmuseum - Sammlung Juan Barco

Málaga ist das spanische Städte-Reiseziel, das sich im letzten Jahrzehnt gemäß dem Konjunkturbericht des spanischen Statistikinstitutes (INE) zur Tourismusbranche am besten entwickelt hat. So ist die Zahl der Übernachtungen in Málaga in den letzten zehn Jahren um 147 % gestiegen. Mit großem Abstand folgt Barcelona mit 68 %.

Málaga hat das Jahr 2015 mit einer historischen, nie zuvor erreichten Zahl an Besuchern abgeschlossen. Dennoch rechnet man in der Stadt damit, dieses Jahr alle Rekorde zu brechen. Nicht umsonst wird gemäß den Voraussagen des Tourismusamtes die Zahl der in den Hotels Málagas untergebrachten Gäste um mehr als 5% auf über 1,3 Millionen steigen. Die Übernachtungen werden noch einmal um ungefähr 7 % zunehmen und die Marke von 2,4 Millionen Aufenthalten überschreiten.

„2016 werden wir erneut ein Rekordjahr erleben, was den Tourismus in der Stadt Málaga betrifft, denn es gibt Spielraum für Wachstum“, versicherte der Bürgermeister und erinnerte daran, dass die Stadt dieses Jahr über neue Hotelbetriebe verfügt, zu denen das Luxushotel Miramar zählt, und neue Anziehungspunkte für Touristen wie das Kunst- und Archäologiemuseum im Palast La Aduana bietet.

Außerdem hat Málaga eine Strategie gewählt und sich zum Ziel gesetzt, neue Marktnischen zu suchen, die nach der ausgezeichneten Bilanz des vergangenen Geschäftsjahres ein verstärktes Wachstum des inländischen Marktes ermöglichen. Deshalb nimmt Málaga die Gelegenheit wahr, seine neuen Produkte in den Segmenten Gastronomie, Sport und Natur und Mode vorzustellen, ohne die Bedeutung der Kultur aus den Augen zu verlieren.

2015 haben die Hotels der Stadt mehr als 1,1 Millionen Touristen beherbergt, was einer Zunahme von mehr als 6,5 % entspricht. Diese Gäste brachten 2,2 Millionen

Übernachtungen, 5,5 % mehr. So wurde ein Belegungsgrad von 75,4 % erreicht, vier Prozentpunkte mehr als 2014. Málaga verbuchte also erneut mehr Wachstum als der Durchschnitt der Provinz, Andalusien und Spaniens.

Von den internationalen Märkten war es der tschechische, der letztes Jahr am meisten wuchs und eine Steigerung von 29,96 % verzeichnete (bis zu 3098 Touristen aus der tschechischen Republik). Darauf folgten Österreich (6.537 Touristen, 28,43 % mehr), China (13.155 Touristen, 22,97 % mehr), Schweden (16.942 Touristen, 20,49 % mehr), Mexiko (2.209 Touristen, 18,78 % mehr), Brasilien (3.841 Touristen, 17,15 % mehr) und die Schweiz (17.583 Touristen, 14,36 % mehr).

Jedenfalls waren in absoluten Zahlen die folgenden internationalen Märkte für den Tourismus in der Stadt Málaga am wichtigsten: Vereinigtes Königreich mit 79.372 Touristen (8,99 % mehr), Italien mit 53.246 Touristen (13,07 % mehr), Deutschland mit 49.547 Touristen (9,73 % weniger) und Frankreich mit 48.671 Touristen (0,81 % weniger).

### **Binnenmarkt**

Was den spanischen Markt betrifft, so haben die Besucher aus folgenden Autonomieregionen am meisten zugenommen: Baskenland mit 14.359 Touristen (53,9 % mehr), Murcia mit 10.957 Touristen (32 % mehr), Castilla-La Mancha mit 10.982 Touristen (17,4 % mehr), Andalusien mit 236.620 Touristen (14 % mehr) und Valencia mit 21.368 Touristen (11% mehr).

In absoluten Zahlen waren die folgenden nationalen Märkte für den Tourismus in der Stadt Málaga am wichtigsten: Andalusien mit 236.620 Touristen (14 % mehr), Madrid mit 78.403 Touristen (1,2 % mehr), Katalonien mit 33.840 Touristen (8,4 % mehr), Valencia mit 21.368 Touristen (11 % mehr) und Ceuta und Melilla mit 18.246 Touristen (8,3 % mehr).

Wenn man die Touristen und Ausflügler zusammenzählt, so hat Málaga im vergangenen Jahr mehr als 3,75 Millionen Besucher empfangen. Diese Reisenden brachten der Wirtschaft der Stadt mehr als 1,375 Millionen Euro ein, und man schätzt, dass die aktuelle Tendenz die Einnahmen Ende 2016 auf 1,5 Millionen Euro steigen lässt.

Die Hotelbetriebe der Stadt verzeichnen eine hohe Rentabilität und erreichen Einnahmen von 54,21 Euro pro verfügbarem Zimmer, 7,3 % mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres und mehr als insgesamt in der Provinz (53,82 Euro), in der Autonomieregion (42,28 Euro) und in Spanien (46,32 Euro) erreicht wurde.

Es ist ebenfalls hervorzuheben, dass die Anstellungen in den Hotels in diesem Zeitraum um 3,3 % zugenommen haben und ein Durchschnitt von 1216 Mitarbeitern erreicht wurde. Jedenfalls schätzt man, dass die Einnahmen durch Touristen und Besucher sich derart auf den Stellenmarkt auswirken, dass etwa 16400 effektive Arbeitsplätze entstehen.

Das geregelte Angebot an Unterkünften für Touristen erreichte in Málaga 260 Betriebe, 14 % mehr als 2014. Diese Firmen verfügen über 12,505 Arbeitsstellen, 13,2 % mehr, was der größten jährlichen Zunahmerate der letzten fünf Jahre entspricht. Mehr als acht von zehn Arbeitsstellen betreffen Hotelbetriebe einschließlich Gasthäuser und Pensionen (125 Betriebe und 10100 Stellen).

### **Kongress-Tourismus**

Auch dieses Tourismus-Segment hatte 2015 große Erfolge zu verbuchen. Zwar gibt es keine offiziellen Zahlen dazu, aber das Málaga Convention Bureau verbuchte insgesamt 130 Kongresse mit annähernd 50.000 Teilnehmern und rechnet, dass im vergangenen Geschäftsjahr eine Zunahme der Kongressteilnehmer um 5 % erreicht wurde. 2016 wird voraussichtlich ein noch stärkeres Wachstum von rund 10 % bringen.

Das Málaga Convention Bureau, das im Tourismusamt für die Förderung des Tagungs- und Kongress-Tourismus zuständig ist, hat an insgesamt 45 Werbeaktionen in den Herkunftsländern der Teilnehmer und an 84 Aktionen hier am Reiseziel mitgearbeitet. Zur Zeit hat das Convention Bureau die Stadt als Kandidatin für 254 große Events, Kongresse und Firmenveranstaltungen vorgeschlagen.

### **Kreuzfahrt-Tourismus**

Das Segment der Kreuzfahrten hat eine mehrjährige Zeit der Verluste von Reisenden hinter sich und erholt sich gemäß den Zahlen der Hafenbehörde von Málaga seit letztem Jahr mit einer Zunahme der Gäste um 2,6 %. So wurde 2015 die Zahl von 418.627 Kreuzfahrt-Touristen erreicht, die an Bord von 226 Schiffen ankamen. Diese Passagiere brachten etwa 30 Millionen Euro in die Stadt, von denen zwölf Millionen auf die Hochsaison entfallen, die von September bis November dauert.

Gemäß den Prognosen des städtischen Tourismusamtes, das in diesem Segment mit dem Hafen von Málaga und der Firma Turismo de la Costa del Sol zusammenarbeitet, werden 2016 mehr als 250 Schiffe und mehr als 450,000 Kreuzfahrt-Touristen Málaga besuchen.

### **Sprachen-Tourismus**

Laut einer Studie zur touristischen Wettbewerbsfähigkeit der spanischen Städte, die von Exceltur mit vom Instituto Cervantes zur Verfügung gestellten Informationen ausgearbeitet wurde, belegt Málaga zur Zeit den vierten Platz unter den „Sprachlern-Destinationen“ Spaniens, hinter Salamanca, Barcelona und Madrid. Man rechnet, das letztes Jahr mehr als 13,000 ausländische Studenten Málaga zum Erlernen der spanischen Sprache gewählt haben. Diese Zahl könnte in den nächsten Jahren beträchtlich steigen, denn Málaga hat alle Vorteile, um in diesem Segment in Spanien die Führung zu übernehmen.

### **Touristeninformation**

Die städtischen Informationsbüros für Touristen haben im Jahr 2015 insgesamt 525,486 Besucher empfangen. Dies entspricht einer Zunahme von 9,5 % gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres. Zu diesen Zahlen muss man die 170,368 Gäste hinzufügen, die die Informationsbüros der Hafenterminals aufsuchen, welche ihre Öffnungszeiten der Ankunft der Kreuzfahrtschiffe anpassen.

Hinzu kommen 3985 Personen, die sich an die mobilen Informationsstände wenden, welche bei Kongressen und anderen Events installiert werden. So hat das Amt für Tourismus dieses Jahr insgesamt 699,839 Personen betreut.

Im bisherigen Jahresverlauf fällt die Zunahme an Besuchern auf, die an der Informationsstelle Casita del Jardinero mit 39,413 Reisenden (+ 33,9 %) und im Büro des Flughafens Málaga-Costa del Sol mit 19,872 Reisenden (+ 35,1 %) verzeichnet wurde. Aber die größte Zahl an empfangenen Touristen konzentriert sich weiterhin auf das zentrale Informationsbüro an der Plaza de la Marina: 253,217 Personen (+ 3,2 %).

Internet ist das Hauptwerkzeug, das die Touristen auf der Suche nach Information nutzen, bevor sie in unsere Stadt kommen. Dies hat die Beobachtungsstelle Observatorio Turístico de Málaga bekanntgegeben. 49 % der Befragten hatten dies konkret angegeben. Die Website des Tourismusamtes [www.malagaturismo.com](http://www.malagaturismo.com) wurde 2015 insgesamt von 908.267 Besuchern genutzt, 35,8 % mehr als im vorhergehenden Geschäftsjahr.

Die Mehrheit der Besucher stammt aus Spanien, Frankreich, Italien, Deutschland und dem Vereinigten Königreich. Málaga kann auch auf eine bemerkenswerte Präsenz in sozialen Netzwerken und Online-Plattformen zählen, eine Form der Werbung, die inzwischen sehr wichtig geworden ist. Die Facebook-Seite Málaga Ciudad Genial hat bereits 95.820 Follower (+ 43 %) und auf Twitter folgen uns 19.000 Personen (+ 32 %).

### **Málaga erreicht Platz vier in der kulturellen Klassifikation**

Der letzte Bericht „Observatorio Cultural“ (zweites Semester 2014) der Stiftung Fundación Contemporánea, einer Diskussionsplattform für Fachleute verschiedener Disziplinen der Kulturszene, setzt die Stadt Málaga im Ranking der Qualität des Kulturangebots der spanischen Städte auf den vierten Platz. Sie erhält 29 Punkte, 8 Punkte mehr als im Jahr 2013. Die Hauptstadt der Costa del Sol liegt dabei nur hinter Madrid (86), Barcelona (79) und Bilbao (53). Zudem verbessert sie ihr Ranking in punkto Innovation und steigt von den 15 Punkten 2013 auf 18 Punkte Im Jahre 2014.

## Die Küche Málaga

Die traditionelle Küche von Málaga ist einfach, was die Zutaten betrifft, und bietet eine große Vielfalt an Gerichten. War sie früher ein wichtiger Zusatz im touristischen Angebot der Provinz, so stellt sie heute selbst eine Attraktion dar. Die so genannte mediterrane Kost, momentan wieder en vogue, war schon immer die Basis der Gerichte dieser Küche, die gesund und vielfältig ist und aus erstklassigen Zutaten besteht, welche die Gäste entzücken, wenn sie in harmonischer Weise zusammengestellt werden. Gemüse, Früchte, Fleisch und vor allem Fisch haben dazu geführt, dass die Gastronomie Málaga ein bis vor Kurzem ungeahntes Niveau erreicht.

Das Olivenöl ist ein unentbehrliches Element der mediterranen Kost und somit der Küche Málaga. Und die Gärten im Valle del Guadalhorce, das subtropische Anbaugebiet in der Axarquía und die Fleischerzeugnisse der Serranía de Ronda machen diese Gastronomie erst möglich.

Die Produkte aus dem Meer sind zweifellos die Stars in der Küche Málaga. Und innerhalb des breiten Angebots in der Bucht von Málaga ist der „Boquerón victoriano“ (Sardelle) der König. Die „Fritura malagueña“ besteht aus frittierten Sardellen und kleinen Meerbarben, Makrelen, Kalamar...

Bei einem gastronomischen Rundgang in Málaga sollte zweifellos der *Gazpacho* unter den Vorspeisen einen wichtigen Platz einnehmen. Weniger bekannt ist eine andere kalte Suppe, eigentlich noch authentischer aus Málaga als der *Gazpacho*, nämlich der *Ajoblanco*, eine Mischung aus Mandeln, Knoblauch, Brot, Essig Salz und natürlich nativem Olivenöl. Die *Porra antequerana* ist dicker als der ihr verwandte *Gazpacho*. Aber die Provinz Málaga hat nicht nur leckere kalte Suppen zu bieten. Sie kann sich mit Recht ihrer warmen Suppen rühmen, zu denen der *Gazpachuelo* gehört.

Zudem gibt es andere erwähnenswerte Vorspeisen wie etwa *La Olla*, eine Art Eintopf mit Kichererbsen, Gemüse und ein wenig Paprikawurst, Blutwurst oder Schweinelende. Auch sind in einigen Gegenden die *Migas* verbreitet, mit Öl gebratene Brotkrumen mit Knoblauch und Pfeffer.

Aber es gibt noch mehr einzigartige Speisen in der Gastronomie Málaga. Der *Espeto* (Fischspieß) ist die typische Art der Zubereitung der Sardinen entlang der Costa del Sol. Dazu müssen sie einzeln sorgfältig auf Schilfrohr aufgespießt werden, damit sie nicht zerreißen. Diese *Cañas* steckt man neben der Glut in den Sand, sodass nur die Hitze den Fisch erreicht, aber nicht die Flammen. Obschon dies auf den ersten Blick simpel erscheint - ein guter *Espetero* ist ein Künstler und bereitet authentische Köstlichkeiten zu. Im Hinterland der Provinz werden öfter Hauptgerichte auf der Basis von Fleisch gereicht.

Als Nachtisch stehen in Málaga so berühmte Früchte zur Wahl wie Pfirsiche aus Periana, Birnenäpfel aus Ronda, Orangen aus dem Tal des Guadalhorce, Moskatellertrauben aus Manilva oder der Axarquía, einer Gegend, in der auch Cherimoyas, Mangos und Papayas gedeihen. In zahlreichen Dörfern hat die Konditorei eine große Bedeutung, vor allem dort, wo Nonnenklöster stehen, denn diese Frauen stellen die traditionellen *Mantecados*, *Alfajores* oder *Roscas de vino* her.

Des Weiteren sind die Weine und Liköre wichtig. Natürlich muss hier der Süßwein aus Málaga speziell erwähnt werden. Aber nicht alle Weine, die heute in der Gegend

hergestellt werden, tragen die Herkunftsbezeichnung Málaga. Seit einigen Jahren werden auch die Weißweine aus Mollina oder Manilva und die Rotweine aus dem Distrikt Serranía de Ronda mit der Herkunftsbezeichnung Sierras de Málaga immer beliebter. Diese Vielfalt der Weine treffen wir auch bei den Likören. Dazu kommt, dass Málaga nicht einfach Tapas serviert, sondern es verstanden hat, dieser gastronomischen Köstlichkeit zu neuem Schwung zu verhelfen.

Die Costa del Sol bietet ihren Besuchern und Bewohnern in ganz unterschiedlichen Restaurants eine riesige Vielfalt an Speisen. Wie zu erwarten ist, hat sich die traditionelle Gastronomie Málagas unter dem Einfluss des Tourismus mit der Vielfalt einer internationalen Küche verbunden. In dieser Region trifft man vom feinsten, gehobenen Restaurant bis zum bekannten, familiären und gemütlichen *Chiringuito* am Strand, ohne die beliebten „Ventas“ zu vergessen, die in Lokalen entlang den Straßen typische Speisen zu sehr erschwinglichen Preisen servieren, und in denen der *Plato de los Montes* (typisches Teller Menü mit Fleisch) der Star ist.

In letzter Zeit sind im Bereich der Gastronomie und Restauration wichtige Gastgewerbeschulen entstanden wie die von Benalmádena und die Cónsula in Churriana. Die Schüler, die in diesen Schulen ausgebildet werden, erhalten schnell Anerkennung auf nationalem und internationalem Niveau und werden in renommierten Restaurants und Hotels der ganzen Welt unter Vertrag genommen. Außerdem existieren private Gastgewerbeschulen oder offizielle, in denen jedes Jahr die in der Provinz Málaga so begehrten Fachleute der Gastgewerbebranche ausgebildet werden.

Diese Faktoren und andere machten es möglich, dass es 2016 in der Provinz Málaga Restaurantbetriebe gibt, die Michelin-Sterne errungen haben: José Carlos García (Málaga), Kabuki Raw des Hotels Finca Cortesin (Casares), El Lago (Marbella), Restaurant Sollo (Fuengirola), Restaurant Messina (Marbella), Skina (Marbella), Dani García (Marbella, Málaga).

## Die Weine von Málaga und Sierras de Málaga werden immer beliebter

Seit einigen Jahren sind die traditionellen Málagaweine, die Süßweine, mit denen sich die Gegend vor der Zeit des Tourismus-Booms einen Namen gemacht hatte, und die von den Arabern „charab al malaqui“ (Sirup Málaga) genannt wurden, die Weine, die bis in den Vatikan exportiert wurden und die russischen Zaren begeisterten, nicht mehr alleine. Eine der bekanntesten Marken, „Málaga Virgen“, hatte schon vor sieben Jahren vier neue Produkte auf den Markt gebracht, die anders waren als die klassischen Süßweine, darunter Rotweine, Rosés und sogar Essig, ohne die Produkte seiner Designer-Linie mitzuzählen, hochwertige Weine in einer eigens für Gourmets entworfenen Verpackung.

Genau wie die schon genannte Firma haben heute die meisten Kellereien neue Produkte auf den Markt gebracht oder sind im Begriff, dies zu tun, was ein klares Zeichen ist für die Dynamik des Weinbausektors in Málaga. Die Anzahl der Weinkellereien wächst weiter, einige sind zu Touristenattraktionen geworden, und bereits sind 32 bei der Kontrollbehörde, dem „Consejo Regulador“ eingetragen unter den Herkunftsbezeichnungen Málaga und Sierras de Málaga.

Es gibt sechs verschiedene Weinanbaugebiete in Málaga: Die Axarquía, im Osten der Costa del Sol; Montes, die Hügelkette, die die Hauptstadt umgibt; Norte, die flachste Zone in der Antequera; Costa Occidental, an der Grenze zur Provinz Cádiz; und Serranía, in der Umgebung von Ronda.

Einer der wichtigen Punkte, die das „Innovations-Fieber“ begünstigten, war die Erneuerung der Kontrolleinrichtung selbst, die im Jahre 2000 auch begann, die Herkunftsbezeichnung Sierras de Málaga zu regulieren, um Weißweine, Rosés und Rotweine zu integrieren. Mit dieser Entscheidung eröffneten sich den Firmen, die ihre Produkte vorher nur unter der Bezeichnung Málaga (die nur Süßweine einschließt) vermarkteten, viele neue Möglichkeiten.

Die Folgen dieser Entscheidung wurden schnell sichtbar. Es kamen nicht nur neue Produkte auf den Markt, sondern es wurden auch neue Weinkellereien eröffnet. Waren es im Jahre 1999 noch 9, so sind es heute 39 Kellereien.

Die Herkunftsbezeichnung Sierras de Málaga hat die Gründung und Konsolidierung zahlreicher Kellereien in der Provinz begünstigt, insbesondere im Distrikt Ronda, so dass heute die Weine aus Málaga, vor allem die Rotweine und einige moderne Süßweine in den besten internationalen Restaurants zu finden sind.